



→ TOTAL LOKAL

Mein denglischer PC

Wissen Sie, wer immer mehr und immer tollereres Denglisch in unsere Sprache einschmuggelt? Der elektronische Rechner! Es fing schon mit seiner Geburt an. Bei uns heißt das Ding von Anbeginn an Computer, noch in reinem Englisch, wenn auch gut deutsch groß geschrieben. Die Franzosen haben die Sprachinvasion immer abgewehrt und nennen das Ding nach wie vor ordinateurur. Was mussten wir Deutsche uns sprachlich alles vom Personal Computer aufdrängen lassen, allein an Nötigstem für den Hausgebrauch! Denglisches in Langschrift und in Abkürzungen noch und noch! Und erst die verkorksten Verben! Downloaden, uploaden, upgraden, livestreamen und resetten – es tut mir weh, immer noch. Gerade lade ich ein Programm, um das Finanzamt Duisburg-Süd demnächst mit einer tadellosen Steuererklärung zu erfreuen. Der Monitor (wenigstens Latein) zeigt endlos wechselnd an, neue Dateien würden entfernt ... kopiert ... gepatcht. Gepatcht! Gleichzeitig höhnt das bremsende Antivirenprogramm: „Prüfe auf RootKits“. Nur nicht abschalten, sage ich mir, Ruhe bewahren! Sonst crashen wir beide noch, mein denglischer PC und ich.

HOS